

Wiener Verkehrssünder: Auto-Beschlagnahmung bei Geschwindigkeitsrausch!

Polizei in Vorarlberg beschlagnahmt Autos bei schweren Geschwindigkeitsverstößen seit März 2024 – Verfahren und Folgen erklärt.

Schönbrunner Straße 259, 1120 Wien, Österreich - Im österreichischen Vorarlberg kam es zu einer bemerkenswerten Entwicklung bezüglich der Verkehrssicherheit und der Möglichkeiten der Polizei, bei schweren Verkehrsübertretungen wie Geschwindigkeitsüberschreitungen vorzugehen. Laut vorarlberg.orf.at können seit dem 1. März bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung von über 80 km/h innerorts oder mehr als 90 km/h außerorts Fahrzeuge beschlagnahmt und später versteigert werden. Diese Regelung erlaubt es der Polizei, Fahrzeuge vorübergehend direkt am Ort der Kontrolle zu beschlagnahmen und abzuschleppen. Seit der Einführung dieser Maßnahme wurden insgesamt 14 Autos beschlagnahmt, jedoch hat bislang nur eines eine Versteigerung durchlaufen. Die beschlagnahmten Fahrzeuge werden versteigert, wobei 70 Prozent des Erlöses in den Verkehrssicherheitsfonds fließen.

Rechtsstreit um Polizeimaßnahmen

Ein bemerkenswerter Rechtsstreit um Polizeimaßnahmen wurde kürzlich vor dem Verwaltungsgericht Wien entschieden. Dort wurde die Beschwerde eines Herrn Mag. E. F. abgewiesen, der sich über eine Polizeikontrolle beschwerte. Ihm wurde vorgeworfen, bei Gelblicht an einer Ampel nicht gestoppt zu haben. Bei dieser Kontrolle, so berichtet ris.bka.gv.at, fuhren

ihn zwei Polizistinnen mit einem Polizeibus ohne Blaulicht über mehrere Ampeln nach, um zu prüfen, ob er weitere Verkehrsverstöße beging. Die Polizei wurde jedoch nicht für die Nachfahrt und Überwachung bestraft, da die Maßnahme rechtmäßig war und kein direkter Zwang ausgeübt wurde.

Die Rechtslage zeigt, dass die Polizei legitime Befugnisse hat, um im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu handeln. Die Entscheidung stellt klar, dass, solange die Polizei innerhalb der gesetzlichen Vorgaben agiert, solche Maßnahmen zulässig sind. Dies hat praktische Auswirkungen auf die allgemeinen Verkehrsüberwachungsstrategien in Österreich und zeigt das Potenzial für Veränderungen im Umgang mit schweren Verkehrsdelikten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Übertretung der Straßenverkehrsordnung
Ort	Schönbrunner Straße 259, 1120 Wien, Österreich
Schaden in €	88727
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• vorarlberg.orf.at• www.ris.bka.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at